

Bihać

ist eine kleine Stadt an der bosnischen EU-Außengrenze im Kanton Una Sana. In Kooperation mit der Caritas vor Ort möchten wir mit dem Pfarrnetzwerk Asyl ein wenig zur Verbesserung der Situation beitragen. Die Not der einfachen Bevölkerung in Bosnien ist groß. Trotzdem gibt es Familien vor Ort, die bereit sind, unbegleitete Minderjährige aufzunehmen oder für Flüchtlinge zu sorgen. Sie bekommen keine Unterstützung von staatlicher Seite und kümmern sich für mehr oder weniger lange Zeit um die Flüchtlinge. Ihnen und auch Familien, die durch das soziale Netz fallen, z.B. weil sie behinderte Kinder haben, wollen wir helfen.



Was wollen wir schenken?

einen Weihnachtseinkauf
-eine einmalige Spende-
"ein Geschenk mehr"

oder

monatlich einen
"Wocheneinkauf"
-30 Euro-
für ein Jahr

von der Steuer absetzbar

Familien helfen Familien in BiH

Verwendungszweck: KV830.092

Caritas Konto:

IBAN AT47 2011 1890 8900 0000

Über die Caritas in Banja
Luka und das Sozialzentrum
in Bihać wird Ihre Spende an
die Familien weitergegeben.

Familien helfen Familien

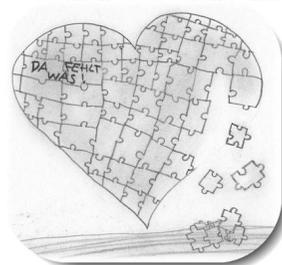
Mein Monat hat eine Woche mehr!



Ich schenke einen vollen
Einkaufskorb
für eine Familie in Bihać

Jede Woche können wir unseren Einkaufskorb füllen. Wir gönnen uns etwas und am Monatsende ist trotzdem noch so viel am Konto, dass wir uns keine existenziellen Sorgen machen müssen.

Und wir sehen in den Nachrichten die kleinen Notizen, dass die Flucht vieler Menschen noch kein Ende hat. Das gerät im Augenblick fast in Vergessenheit. Minderjährige und Familien stranden an der EU-Außengrenze in Bosnien. Sie kommen in der Hoffnung, einen Asylantrag stellen zu können, was ihnen verwehrt wird.



WER SIND DIE FAMILIEN IN BOSNIEN?

Da gibt es zum Beispiel das Ehepaar Tutić. Sie sind beide arbeitslos und leben von fallweise geleisteter Aushilfsarbeit. Die Eltern von 4 minderjährigen Kindern haben ihr Haus durch Überschwemmungen verloren. Seit damals wohnt die Familie in einem verlassenen Haus. Familie Tutić hilft bei humanitären Aktionen und kümmert sich um ältere Menschen, Flüchtlingsfamilien und Kinder.

Delic Ramiza ist Alleinerzieherin, seit 5 Jahren verwitwet. Sie ist Mutter von vier Kindern, davon zwei Kinder mit 90% Invalidität. Diese beiden Kinder brauchen 24 Stunden Betreuung und bekommen kein Pflegegeld. Diese Mutter fühlt sich isoliert von der Gesellschaft und hat keine Unterstützung.

www.pfarnetzwerkasyl.at
info@pfarnetzwerkasyl.at

WELCHEN BEITRAG KÖNNEN WIR LEISTEN?

Wie wäre es, unseren Monat
um eine Woche „auszuweiten“
Ich gönne mir statt einem Schnäppchen
**einen Einkaufskorb für
eine Familie in Bihać!**

Die offiziellen Lager im Kanton Una Sana sind nicht ausreichend eingerichtet, um allen Flüchtlingen Schutz zu bieten. Daher sind viele, auch Familien und unbegleitete Minderjährige, auf sich gestellt und leben in auf der Straße oder im Wald. Es gibt den Plan, auf einem Grundstück der Gemeinde Bihać Fertigteilhäuser zu errichten, in denen mehr Schutz geboten werden kann.

